



## **Beate Müller-Gemmeke**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen  
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte

**Berlin**

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041  
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

**Wahlkreis**

Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen  
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186  
beate.mueller-gemmeke@wk.bundestag.de

---

Berlin, 5. Juni 2014

### **Pressemitteilung**

## **Finanzkontrolle Schwarzarbeit braucht mehr Personal**

Zur geplanten Einführung des Tarifautonomiestärkungsgesetzes und der Personalsituation der Finanzkontrolle Schwarzarbeit erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte:

Die Bundesregierung feiert sich und den Mindestlohn, aber sie vergisst dabei: ein Mindestlohn ist nur effektiv, wenn er auch kontrolliert wird. Dafür ist die Finanzkontrolle Schwarzarbeit zuständig und ihr fehlt schon heute Personal. Jetzt soll sie laut Finanzminister Schäuble sogar noch stärker bei der Schwarzarbeit gegen die organisierte Kriminalität vorgehen.

Die Einführung des Mindestlohns und auch die Ziele der Finanzkontrolle Schwarzarbeit sind richtig - aber es fehlen die Mittel. Erst gestern hat die Koalition im Haushaltsausschuss die von uns geforderten zusätzlichen 600 Stellen abgelehnt. Das ist vollkommen inakzeptabel.

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit braucht mehr Personal – sonst bleiben effektive Kontrollen reine Lippenbekenntnisse. Ein Mindestlohn nur auf dem Papier, wird diesem wichtigen Reformvorhaben nicht gerecht.